

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 12.04.2017.

Herzschlag-Kuhkalb erlöste Spitzenpreis

864 Kälber am Markt verkauft

Die 18 verkauften Bullenkälber zur Zucht pendelten sich bei einem durchschnittlichen Lebendgewicht von 105 Kilo bei einem Versteigerungsgebot von 672 Euro (= 744 Euro inkl. MwSt.) ein. Mit 820 Euro erreichte ein natürlich hornloses Vollgas-Zuchtbullenkalb das höchste Gebot.

Mit einem Durchschnittspreis von 533 Euro (= 590 Euro inkl. MwSt.) blieben die 757 verkauften Mastbullenkälber weiterhin auf einem hohen Niveau. Der Kilopreis für die im Mittel 93 Kilo schweren Tiere errechnet sich somit auf 5,76 Euro (= 6,37 Euro inkl. MwSt.). Die 30 – 40 Tage alten Kälber (250 Tiere) lagen mit einem Kilopreis von 6,00 Euro (= 6,65 Euro inkl. MwSt.) wieder deutlich über dem Durchschnitt. Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,69 Euro inkl. MwSt. je Kilo.

Die 63 angebotenen und verkauften Kuhkälber zur Zucht konnten erneut anziehen und durchbrachen die 400 Euro Marke mit einem Durchschnittspreis von 402 Euro (= 445 Euro inkl. MwSt.). Einen absoluten Spitzenpreis erreichte mit einem Gebot von 900 Euro ein Herzschlag-Kalb (höchst typisierter Huttera-Sohn) aus einer Wille-Tochter mit einem Milchwert von 115.

Ebenfalls anziehen konnten die 26 verkauft Kuhkälber zur Mast. Bei einem Lebendgewicht von 87 Kilo erlösten Sie einen Durchschnittspreis von 303 Euro (= 335 Euro inkl. MwSt.). Daraus ergibt sich ein Kilopreis von 3,50 Euro (= 3,87 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 26. April.